

Mittwoch, 15. Juni 2022,
19:00 – 20:00 Uhr
im Kunsthaus Kannen

Autorenlesung
„Corona- Briefe“ von Burkhard Spinnen



Burkhard Spinnen, Foto: Walter Gödden

Gibt es Menschen, die von Corona profitieren? Aber neben denen, denen Corona in die Kasse gespielt hat, gibt es auch andere Menschen, deren ganz persönliche Pandemiebilanz positiv ausfällt. Der Münsteraner Schriftsteller Burkhard Spinnen hat nach ihnen gesucht und hat sie gefunden – und es waren mehr, als er anfangs vermutet hatte. Sie haben ihm ihre Geschichten erzählt, mit ihren eigenen Worten. Burkhard Spinnen wird einige davon wiedergeben. Er ist sich nicht sicher, ob man aus ihnen etwas lernen kann. Es reiche schon zu zeigen, dass selbst unter dem Druck der Seuche die Menschen verschieden bleiben. Und das scheint dem Autor der “Corona-Briefe” auch gut so.

Burkhard Spinnen lebt seit 1976 in Münster. Er hat über 30 Bücher geschrieben: Romane, Erzählungen, Kinderbücher und Essays, politische Kommentare und Glossen für Printmedien und den Rundfunk. Seit Beginn der Pandemie erscheinen seine „Corona-Briefe“ auf seiner Webseite www.burkhardspinnen.de

Einführung:

Walter Gödden, geboren 1955 in Beckum, ist Geschäftsführer der Literaturkommission für Westfalen und wissenschaftlicher Leiter des Museums für Westfälische Literatur Haus Nottbeck. Seit 2007 ist er zugleich Honorarprofessor am Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft der Universität Paderborn.

Die Veranstaltungsreihe findet im Rahmen der Wanderausstellung bis 26. Juni 2022 im Kunsthaus Kannen, statt.